

Treffen der Henstorf-Stiftung mit den Vereinen, und Vorstellung der neuen Flyer (13. 09.2013).

Henstorf-Stiftung hilft vielen

Vorstand informiert die Geldempfänger über die Arbeit der Stiftung - Geringe Zinserträge



Die Henstorf-Stiftung hat Vertreter der Institutionen eingeladen, die in den vergangenen Jahren Geld aus der Stiftung erhalten hatten.

Bernstorf

Die Henstorf-Stiftung leidet unter den derzeit niedrigen Zinssätzen. Trotz geringer Erträge kann die Stiftung dank zahlreicher Spenden vor allem in Bissendorf helfen.

VON FRIEDRICH BERNSTORF

BISSENDORF. Um denen, die in den vergangenen Jahren Geld aus der Henstorf-Stiftung erhalten hatten, die Arbeit der Stiftung vorzustellen, hatte der Vorsitzende, Pastor Volkmär Biesalski, Vertreter der geförderten Institutionen in das Gemeindehaus am Kummer-

berg eingeladen. „Wir wollen unsere Arbeit präsentieren und der Öffentlichkeit zeigen, wen und wie wir fördern“, sagte Biesalski.

Aus dem Stiftungskapital, das rund 300.000 Euro beträgt, und aus Spenden, die die Stiftung erhält, können jährlich etwa 10.000 Euro für den Stiftungszweck ausgeschüttet werden. Diesen Zweck haben die Stiftungsgründer, der Lehrer Heinrich Henstorf und seine Frau Hedwig 1951 bei der Gründung dieser Stiftung dahingehend festgelegt, dass Kinder und Jugendliche aus Bissendorf in ihrer

Entwicklung gefördert werden sollen.

Die 10.000 Euro, die jährlich vergeben werden, setzen sich etwa je zur Hälfte aus Zinserträgen und aus Spenden zusammen. Die Liste der Geldempfänger ist inzwischen lang. Die Stiftung hat den Bau des Jugendtreffs in Bissendorf und später auch verschiedene Projekte dort sowie die Kindertagesstätten in Bissendorf und die Grundschule oder die Jugendfeuerwehr, die Bibliothek und die Jugendarbeit in mehreren Vereinen im Dorf unterstützt. Die Stiftung kümmere sich

aber auch um die Pflege der Grabstelle von Heinrich und Hedwig Henstorf.

Mit einem neu gestalteten Faltblatt, das demnächst mit dem Gemeindebrief der Kirchengemeinde an alle Haushalte in Bissendorf verteilt werden soll, will die Stiftung auf sich aufmerksam machen. „Wir wollen den Menschen die Idee der Stiftung nahebringen“, erläuterte Biesalski. Die Henstorf-Stiftung habe in Bissendorf einen guten Ruf. „Wir nehmen nichts weg, wir geben weiter“, sagte Biesalski.

Aus der Nordhannoversche Zeitung vom 18.09.2013.